

# „Die ganze Schlack‘ zur Landeshauptstadt“

## Erfolgreiche Kampagne-Eröffnung beim MGV Harmonie – Showtanz, Gesang und viel Lokalkolorit

WICKER (rix) – Als erster von zwei Vereinen startete der MGV Harmonie am Wochenende mit seinen zwei ausverkauften Sitzungen die diesjährige Fastnachtskampagne in Wicker. Büttenreden, Singspiele und großartige Tanzeinlagen erwarteten die 450 närrischen Besucherinnen und Besucher an diesem Abend in der Goldbornhalle. Die beiden Moderatoren Tanja Duchmann und Frank Haindl führten das Publikum durch das abwechslungsreiche Programm und eröffneten die erste Kappensitzung mit einem dreifach donnernden Wicker Helau!

Eine echte Tradition auf der Bühne des Vereins ist das Protokoll, vorgetragen von Frank Haindl, der nicht nur als Moderator, sondern auch als Ausscheller bekannt ist. Seit 14 Jahren trägt er die Schelle und berichtet von Allerwelts- und Ortsgeschichte. Nachdem Haindl von der internationalen und der bundesweiten Politik Bericht erstattet hatte, widmete er sich dem Wickerer Kreisel, auf dem die Kerbeborch das Wicker-Zeichen platziert haben: „Hut ab vor de' Bursche, die's Wappe dort aufgestellt ... Un' Bernd Blisch is' net schuld, dass de' Ursprungsplan tot, weil's HessenMobil war, das die Gestaltung verbot“. Über die Erweiterung der Deponie sang der Ausscheller ein Ständchen, in dem er die Wickerer aufforderte, sich zu wehren. „Denkt nur mal an den Wickerbach und an den Wick'rer Wein, und fahrt deshalb die ganze Schlack' zur Landeshauptstadt rein!“

Auch Corinna Kuhn in ihrer Rolle als überdrehte Seniorin „Dolle“ gehört zum festen Repertoire des Kappenabends. Während ihres Auftritts sorgte sie dafür, dass jeder Gast etwas zu trinken hatte und startete im Publikum einige Verkupplungsversuche.

Zu Besuch waren an diesem Abend auch die „GresGirls“ aus Kriftel. Die drei Damen bewiesen in ihrem Gesangsspiel, dass auch Frauen ab 50 noch ordentlich feiern und Spaß haben können. Ein Comeback auf der Bühne erlebten Beate Lanz und Anita Müller als die „Zwei alten Tanten“, die 2019 reanimiert werden konnten.

### Die Boris Becker-Tennis-Academy

Bevor das Publikum in die Pause entlassen wurde, hatte sich die Sing- und Spielgruppe einer ganz besonders aktuellen Thematik gewidmet. Anlässlich der von Boris Becker geplanten Tennis-Academy in Hochheim, hatte die Gruppe schon einmal gezeigt, wie die Eröffnung der „BB-Tennis-Academy“ wohl aussehen könnte. Eingeladen hatte Boris Becker B-Promis, unter anderem Oliver Pocher, Oliver Kahn und Serena Williams. Für die musikalische Unterhaltung sorgten auf dieser Eröffnungsfeier Dieter Bohlen und Thomas Anders im amüsanten Miniformat. Nicht nur das Publikum



In ihren eindrucksvollen Kostümen und mit ihrer hervorragenden Choreografie brachten die Tänzerinnen des Showtanzballetts das Publikum zum Toben.

Foto: H. Rix

musste vor lauter Lachen weinen, sondern auch die Darsteller konnten sich einen Lacher nicht verkneifen. Zur Feier erscheinen musste ebenfalls Greta Thunbergs Schwester Herta als Vertretung für Greta, da diese mit ihrem Boot in der

Eddersheimer Schleuse feststeckte. Für die kulinarische Verpflegung war Tim Mälzer zuständig, der reichlich Witze über Veganer machte, aber nicht über Tofu, weil das sei geschmacklos. Kurz zuvor hatte er selbst überlegt, Veganer zu werden, hatte dann aber nochmal Schwein gehabt. Zum Abschluss des gelungenen Auftritts sangen und tanzten alle ausgelassen zu „Ein Kompliment“ von Sportfreunde Stiller.

### DJ BoBo und Tausendundeine Nacht

Es ist kein Geheimnis, dass die Wickerer Sitzungen des MGV Harmonie vor allem für ihre professionellen und spektakulären Tänze be-

kannt sind. Insgesamt fünf Balletts gestalteten den Abend bunt und beeindruckten das Publikum mit ihren aufwendigen und selbstgenähten Kostümen. Das Harmonie-Ballett brachte „Zirkus“-Atmosphäre auf die Bühne. Als Zirkusdirektorinnen tanzten die Tänzerinnen mit Stock und Stuhl und lieferten eine feurige Manegenshow ab. Dass die Männer mit den vier Frauenballetts mithalten können, bewiesen sie mit ihrem Auftritt „DJ BoBo“ und holten die Dancefloor-Zeit aus den 90ern zurück. In neonfarbenen Radlerhosen und leuchtenden Hosenträgern brachten sie die Bühne mit Salto, Breakdance und Lichteffekten zum Beben – vor allem die Frauen im Publikum feuerten die Jungstruppe lautstark an. Spätestens nach diesem Tanz war die Stimmung im Saal auf ihrem Höhepunkt.

Der letzte Auftritt vor dem bunten Finale galt wie immer dem großen Showtanzballett, das sich in diesem Jahr ganz im „Zauber des Morgenlandes“ befand. Nicht nur die großartigen, orientalisch verzierten Kostüme und der goldene Kopfschmuck der Tänzerinnen, sondern auch ihre tänzerische Leistung und Darbietung verwandelte die Bühne in Tausendundeine Nacht und brachte den Saal zum Toben.



Am Ende des Auftritts der Sing- und Spielgruppe sangen und tanzten alle Aktiven ausgelassen.

Foto: H. Rix